

andere, ab und zu der zuständigen Kreisleitung einen Hinweis geben, auf welche Schwerpunkte sie die Parteiarbeit in diesem oder jenem wissenschaftlichen Institut oder Projektierungsbüro lenken müßte.

In Vorbereitung des VI. Parteitages stellten wir fest, daß von Genossen und parteilosen Wirtschaftsfunktionären der Hinweis des Genossen Walter Ulbricht von der Vorrangigkeit der Ökonomie gegenüber der Politik so verstanden wurde, daß jetzt die politische Massenarbeit, die Arbeit mit den Menschen überhaupt in den Hintergrund treten soll. Einige erklärten offen, lieber Parteisekretär, wir haben dir schon immer gesagt, daß deine Konzeption nicht richtig ist. Sie meinten damit, daß jetzt mehr mit Anweisungen und weniger mit der Überzeugung der Menschen gearbeitet werden soll.

Wir haben dieses Problem vor dem Parteiaktiv gründlich diskutiert und nachgewiesen, daß die Vorrangigkeit der ökonomischen Aufgaben, die Versachlichung der Parteiarbeit in erster Linie Arbeit mit den Menschen ist, daß ohne das bewußte und schöpferische Handeln unserer Menschen die Aufgaben, die der Parteitag stellt, nicht zu erfüllen sind.

Die Richtigkeit dieser Feststellung erlebten wir bei vielen Diskussionen auch im Betrieb VEB Schwarzmetallurgie-Projektierung. Es war notwendig, prinzipiell auf solche Fragen zu antworten wie:

Die Anforderungen an die Wissenschaftler, Ingenieure und Wirtschaftsfunktionäre seien zu hoch;
oder solche Fragen wie:

Ist die Aufgabenstellung der Partei überhaupt real?

Was soll alles in unserer „kleinen“ DDR geschaffen werden?

Natürlich gab es auch Fragen zum Friedensvertrag und zur Normalisierung der Lage in Westberlin.

Die Genossen im VEB Schwarzmetallurgie-Projektierung und in anderen Betrieben haben erlebt, daß die Kampfkraft der Parteiorganisation nur im offensiven Kampf, bei Überwindung von falschen Argumenten wächst und daß auch in diesem Prozeß die besten Kollegen Kandidat der Partei werden. In Vorbereitung des VI. Parteitages stellten acht Ingenieure in diesem Betrieb ihren Antrag, als Kandidat der Partei aufgenommen zu werden. Wir machten dabei die Erfahrung, daß bei der Durchsetzung der Beschlüsse der 16. und 17. ZK-Tagung eine höhere Qualität der Arbeit unserer technischen Intelligenz erreicht wurde und daß sie sich unter der Führung unserer Partei im Kampf um den wissenschaftlich-technischen Höchststand viel enger mit der DDR verbunden haben.